

Vorwort

Dieses Buch richtet sich vornehmlich an Rechtsanwälte und Insolvenzsachbearbeiter, die mit der Abwicklung von Unternehmensinsolvenzen befasst sind. Der Leser wird in die Lage versetzt, eine Unternehmensinsolvenz effizient abzuwickeln und die Insolvenzmasse im Interesse der Gläubigergemeinschaft gerade auch in vermeintlich masselosen Verfahren erheblich zu mehren. Die vielfältigen Instrumente des Insolvenzverwalters zur Massegenerierung bilden daher einen Schwerpunkt.

Der Aufbau des Buches orientiert sich am Ablauf des Insolvenzverfahrens und führt den Leser über den Insolvenzantrag und das Insolvenzeröffnungsverfahren bis hin zum Abschluss des Insolvenzverfahrens. Es eignet sich daher auch sehr gut als Einführung für Studierende und Rechtsanwälte, die in die Krise geratene Unternehmen, deren Verantwortliche oder Insolvenzschuldner beraten.

Neben der aktuellen Rechtsprechung finden sich zahlreiche Literatur- und Praxishinweise. Im Interesse der Leserlichkeit und der Praxisorientierung wurde auf die Darstellung bloß akademischer Probleme, Streitfragen und Randprobleme sowie rechtshistorische Ausführungen überwiegend verzichtet. Die zum 1.3.2012 in Kraft getretenen weitreichenden Änderungen der Insolvenzordnung durch das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung vom 7.12.2011 („ESUG“) wurden selbstverständlich berücksichtigt. Im Gegensatz zu den Voraufagen werden auch das immer wichtiger werdende Insolvenzplanverfahren und vor allem die mit dem ESUG neu eingeführte vorläufige Eigenverwaltung nach § 270a sowie das Verfahren zur Vorbereitung einer Sanierung in Eigenverwaltung nach § 270b (sog. Schutzschirmverfahren) behandelt. Fokussiert werden diejenigen Fragestellungen, mit denen sich der Praktiker im Rahmen der Unternehmensinsolvenz tatsächlich regelmäßig auseinandersetzen hat.

Köln, im September 2012

*Ralf Sinz
Olaf Hiebert*